15. September 1901. № 12. XVI. Jahrgang.
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Eine neue Nymphalide aus Annam.

Von **H. Fruhstorfer.**

Penthema annamitica nov. spec.

Während eines etwa vierwöchentlichen Aufenthaltes in Süd-Annam, wohin ich leider zur extremsten Trockenzeit geriet, fing ich in den sonnenversengten, entlaubten Wäldern von Xom-Gom, drei Tagemärsche im Innern des Hafenortes Phan-Rang mehrere interessante Lepidopteren. Die meisten kann ich ohne Hilfe der mir hier fehlenden Litteratur und des Vergleichsmaterials nicht beschreiben. Eine Penthema aber ist in ein so ausgezeichnetes und vornehmes Kleid gehüllt, dass ich nicht unterlassen möchte, sofort eine Beschreibung davon zu geben.

Die neue Art dürfte Penthema binghami von Tenasserim nahe stehen, ist aber um vieles dunkler und kleiner. Die Vorderflügel erscheinen an der Basis dunkelbraun, der ganze Aussenteil aber schillert intensiv blau und erinnert in jeder Weise an P. telearchus. Die Vorderflügel tragen zwei Submarginalreihen weisser Punkte, von denen die innere etwas kürzer ist. Beide Reihen wiederholen sich auf der Euploea-braunen Unterseite

Die tief dunkelbraunen Htflgl. sind mit einer Reihe discaler, weisslicher, obsoleter Streifen besetzt sowie einer inneren Submarginalreihe von 6 grossen runden Punkten und einer äusseren Serie von Helmflecken.

Die Unterseite der Htflgl. ist etwas heller als die Oberseite und zeigt verlängerte weissliche Discal- und Abdominalstreifen.

Körper schwarz mit zwei abdominal, lateralen weissen Steifen. Die dünnen langen Fühler schwarz.

Xom-Gom, 17. Februar 1900.

Drei neue Papilioformen aus Nias.

Von **H. Fruhstorfer.**

Papilio evemon igneolus nov. subspec. Unterscheidet sich von P. evemon Boisd. der Nachbargebiete durch die viel breiter und deutlicher hervortretenden roten Makeln der Htfl.-Unterseite.

Papilio erebus petronius nov. subspec. Differirt vom sumatranischen erebus Wall. dadurch, dass sich die weissliche Aderbestäubung der Vorderflügel viel weiter ausdehnt und bis nahe an den Analwinkel reicht.

Papilio delesserti hyalinus nov. subspec. Herr von Grabszenski zeigte mir in Lana einen Pap. delesserti Guér, von der Insel Nias stammend, der sich durch hellere Flügel von Exemplaren aus Sumatra, Borneo unterscheidet und in der Färbung einem ♂ aus Palawan nahe kommt. Ein ♀ in der Sammlung des Herrn Professor Thieme hier ist dagegen viel dunkler rauchgrau bezogen.

Zwei neue Papilio aus Indochina.

Papilio payeni langsonensis nov. subspec. In Chiem Hoa, Nordtonkin, fing ich im Juli 1900 zwei Papilio payeni, welche sich von P. payeni evan. Doubl. aus Assam und Sikkim durch die rundlicheren Vorderflügelspitzen abtrennen lassen. Der dunkle Marginalsaum aller Flügel ist breiter und tiefschwarz, auch gegen den Apex zu nicht braunrot wie in evan ♂♂. Die Grundfarbe der Flügel ist bleicher gelb als in ähnlichen payeni-Racen und die Schwänze sind auch breiter und kürzer, ein Merkmal, welches auch für viele andere Tonkin-Papilios gilt.

Papilio agetes tenuilineatas nov. subspec. In Xom-Gom, Süd-Annam erbeutete ich an einem Fluss-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ufer im Februar 1900 zwei Papilios, welche sich von agetes Westw. aus Sikkim und Oberbirma durch einen fast die Hälfte schmäler angelegten schwarzen Rand und dünnere Längsstreifen aller Flügel abzweigen lassen.

Der rote Analfleck der Htflgl. verblasst nach oben, ist ebenfalls schmäler, auch sind sämtliche rote Bänder und Fleckchen der Htflgl.-Unterseite geringer entwickelt.

Neue neotropische Wanzen und Zirpen.

Von **G. Breddin**, Oberlehrer in **Halle a. S.**

(Fortsetzung.)

Hille limbispina n. spec. Aehnlich der **H. sobria** Walk. Diskaldorn des Pronotums meist höher und spitzer und hinten deutlich gebuchtet. Farbe hell orangegelb; die Mittellinie des Kopfes und des Halsschildes schwarz. Die Schulterecken des Pronotums gleichfarbig **(nicht schwarz!)** Lederiger Teil der Flügeldecken (von der Basis abgesehen) trübe rostbraun. Länge 9 mm; Schulterbr. $4^1/_5$ mm. — Ecuador.

Tettigonia latercula n. spec. Gestalt mässig breit und dick. Kopf, von oben gesehen, breit gerundet, kurz (in der Mitte kaum $1^1/_2$ mal so lang als am Innenrand der Augen), mit den Augen ein wenig breiter als die Schulterbreite des Pronotums; oben fast eben, Vorderrand ganz stumpf (nicht kantig). Stirn von der Seite gesehen sehr wenig gewölbt, längs der Mitte ganz flach oder leicht eingedrückt. Pronotum wenig länger als der Kopf, an den Seiten kaum $^1/_3$ so lang als in der Mitte. Vorderschienen drehrund. — Unterseite mit den Beinen und dem ganzen Kopf grünlich-weiss. Halsschild (mit Ausnahme des grünlich-weissen Vorderrandes), Schild und Flügeldecken verwaschen ziegelrot. Die Basis der Genitalklappen beim ♂, die Basalwinkel des kahnförmig zusammengedrückten 7ten Bauchsegments beim ♀ und die Spitze desselben Segments, breite Basalbinden der Bauchsegmente, Querbinden der Brustseiten, der Schnabel (dieser am Grunde heller), der Aussenrand der Wangen, ein Mittelkiel des Clypeus hinter der Mitte, die Querfurchen des Gesichts, jederseits zu 2 langen sehr deutlichen, schwärzlichen Längsbinden angeordnet und oben auf dem horizontalen Teil der Stirn in zwei tiefschwarzen gerundeten Apikalflecken endigend, ein rundlicher Fleck am vordersten Kopfende, die Nebenaugen, oft ein Basalfleckchen des Scheitels, zwei verwaschene rundliche Flecke auf der Pronotumscheibe, die Basalwinkel des Schildchens, die Spitzen sämtlicher Schienen, die Vorder- und Mitteltarsen ganz und die Endhälfte der Hintertarsen schwarz. Ein verwaschener dem Rande folgender Streif der Corium spitze bräunlich. Länge (mit Decken) 9 mm; Schulterbreite $2^2/_3$ mm. — Ecuador, Bolivien.

Tettigonia gryllula n. spec. ♀. Körperbau ähnlich dem der **T. crassa** Walk., doch noch kürzer und plumper. Die Flügeldecken die Hinterleibsspitze kaum überragend, ziemlich breit, Aussenrand deutlich gerundet; die Spitze breit zugerundet. Kopf mit den Augen deutlich breiter als das (wenig längere) Halsschild, von oben gesehen breit gerundet, in der Mitte etwa $1^1/_2$ mal länger als am Innenrand der Augen. Vorderrand ganz stumpf. Scheitelfläche ziemlich eben. Stirn von der Seite gesehen fast gar nicht gewölbt, die Mitte der Länge nach eben. Adern der Flügeldecken fast ganz verloschen. Mässig glänzend, strohgelb; der schwielige vordere Teil des Pronotums, der Scheitel und die Stirn hell rostgelb, diese nach den Seiten zu dunkler bräunlich und dort parallel gerillt. Zwei Flecken der Pronotum-Hinterhälfte, den Basalrand erreichend und auch auf die Grundwinkel des Schildchens ausgedehnt, der Clavus bis auf die Basis und den schmalen Schild- und Schlussrand, ein längsbindenförmiger, hinten etwas erweiterter grosser Diskalfleck des Coriums, der schmale Costalrand und der etwas breitere Spitzenrand desselben, der Aussenrand der Wangen, die Spitze des Clypeus mit dem Schnabel, Zeichnungen der Brustseiten, die Bauchsegmente, ausser dem schmalen Endrand und dem 7ten Segment, die Grundwinkel und die zusammengedrückte Spitze des letzteren Segments, zwei Streifen der Schenkel (innen und aussen), sowie die Schienen und Tarsen pechschwarz oder pechbraun. Vorderrandlinie des Pronotums verwaschen pechbraun, nahe der Mitte in zwei undeutliche dreieckige Fleckchen erweitert. Länge $7^2/_3$ mm; Schulterbr. $2^1/_2$ mm. — Ecuador.

Tettigonia carbuncula n. spec. ♂. ♀ Gestalt schlank, nach hinten stark zugespitzt wie bei **Jassus**. Kopf mit den Augen etwas schmäler als das Pronotum zwischen den Schultern, vorn breit gerundet, in der Mitte kaum $1^1/_2$ mal so lang als am Innenrand der Augen. Vorderrand ganz stumpf. Scheitel ganz leicht gewölbt, ohne Quereindrücke. Stirn von der Seite gesehen fast eben, Clypeus leicht stumpfwinklig. Halsschild etwa um $^1/_4$ länger als der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Drei neue Papilioformen aus Nias. 89-90